

Fünf Stelen als Geburtstagsgeschenk

Kneipp-Verein Schnaittach holt Feierstunde nach



Mai 2022 – Sebastian Kneipp, der „Wasserdoktor“, wurde im Jahr 1821 geboren. Deswegen waren zu seinem 200. Geburtstag 2021 von den Kneipp-Vereinen weltweit viele Veranstaltungen geplant gewesen, von denen aber infolge der Corona-Pandemie nur ein kleiner Teil realisiert werden konnte. Getroffen hat es auch den Kneipp-Verein Schnaittach, der nun mit einem Jahr Verspätung sein für das Jubiläums-Jahr vorgesehenes Projekt der Öffentlichkeit vorstellen konnte: Bei einer Feierstunde wurden an der Kneipp-Anlage auf dem Henselbühl fünf Stelen enthüllt, auf denen die Elemente des Gesundheitskonzepts nach Pfarrer Kneipp farbig unterlegt eingraviert sind.

Die Vorsitzende des Vereins, Maria Weber, umriss nach ihrer Begrüßung von Bürgermeister Frank Pitterlein, Altbürgermeister Klaus Hähnlein, mehreren Markkräten und etwa 50 Kneipp-Freunden einige wesentliche Stationen aus dem Leben des Pfarrers, der als Student an einer Lungenkrankheit litt und diese mit Bädern in der kalten Donau und Wasserkuren überwand. Die von ihm entwickelte Lehre wurde 2015 von der UNESCO in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Weber würdigte die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Steinmetzbetrieb Nein-Schüller, in dessen Werkstatt schließlich die fünf schlanken, eleganten Stelen aus Fichtelgebirgsgranit entstanden und in einer gemeinsamen Aktion an der Kneipp-Anlage aufgestellt worden waren. Sie erinnerte in einem kurzen Rückblick an die Gründung des Vereins im Jahr 1955 durch Horst Wicke, den Bau der Anlage 1980 und die Erweiterungen um Kräutergarten, Barfußweg, Tischgarnitur und Ruhebänke.



In präzis gleichem Abstand und mit exakt gleicher Höhe warteten die fünf Säulen nun der Enthüllung. Die vollzogen Brigitte Zierof, Elisabeth Ficht, Reinhard Dorn, Gertrud Schnellbögl und Karin Weber, unterstützt von Susanne Pfürtsch (alle Mitglieder der Vereinsführung), und stellten die Elemente der Lehre Kneipps – Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilkräuter und Lebensordnung – mit prägnanten Kurzvorträgen vor.

Zierof sprach den dazu passenden Segen und gab weiter an Pitterlein, der sich über die neue Attraktion an der Kneipp-Anlage freute. Er sei gespannt, meinte er, was dem Verein noch einfallen würde, um das seit nunmehr 42 Jahren bestehende Areal, eine der schönsten Anlagen im weiten Umkreis, noch weiter aufzuwerten. Die Gemeinde habe jedenfalls ein offenes Ohr für die Belange des Vereins, der sich seit mehr als 65 Jahren für die Gesundheitsvorsorge über die Marktgemeinde hinaus einsetze.

Beim anschließenden Umtrunk standen Gemeindevertreter, Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins noch länger in angeregten Gesprächen in der landschaftlich schön gelegenen Anlage zusammen.

Vinzenz R. Dorn/Fotos: C. Dorn; G. Weber

Kontakt:
Kneipp-Verein Schnaittach e.V.
Marktplatz 7
91220 Schnaittach

Telefon: +49 09153 8570
E-Mail: M-G.Weber@t-online.de